

GRÜNE Kreistagsfraktion WAF · Oststraße 12 · 48231 Warendorf

An die Mitglieder des Kreistages des Kreises Warendorf
über den
Landrat des Kreises Warendorf
Herrn Dr. Olaf Gericke

Waldenburger Str. 2
48231 Warendorf

KREISTAGSFRAKTION WARENDORF
Ulrich Schlösser
Fraktionssprecher

FRAKTIONSGESCHÄFTSSTELLE
Nicole Haferkemper-Selau
Fraktionsgeschäftsführung

Oststr. 12
48231 Warendorf
Tel.: +49 151 2020 5976
Fax: +49 (2581) 8265
nicole.haferkemper@gruene-waf.de

24.11.2021

Antrag zur Beratung im
Ausschuss für Umwelt, Klima, Mobilität und Planung, Kreisausschuss und Kreistag

**Antrag auf Untersuchung des Mobilitätsverhaltens
der Belegschaft in der Kreisverwaltung**

Sehr geehrter Herr Dr. Gericke,

die Fraktion von Bündnis 90 / Die Grünen beantragt eine Untersuchung des
Mobilitätsverhaltens der Beschäftigten der Kreisverwaltung.

Beschlussvorschlag:

1. Die Kreisverwaltung wird beauftragt, das Mobilitätsverhalten der Beschäftigten durch eine Befragung zu erheben. Hierbei soll insbesondere erforscht werden, welche Hindernisse es für die Kreisbeschäftigten gibt, Angebote des ÖPNV zu nutzen bzw. mit dem Rad oder in Fahrgemeinschaften zur Arbeit zu kommen. Berücksichtigt werden sollen des Weiteren die künftigen Möglichkeiten des mobilen Arbeitens.
2. Die Ergebnisse der Untersuchung werden im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Mobilität und Planung vorgestellt.

Begründung:

Etwa 42% der CO₂-Emissionen im Kreis Warendorf stammen aus dem Verkehrssektor. Der Kreis Warendorf hat es sich zum Ziel gesetzt, den CO₂-Ausstoß innerhalb der nächsten Jahre drastisch zu reduzieren. Dies kann allerdings nur gelingen, wenn in allen möglichen Bereichen dazu beigetragen wird.

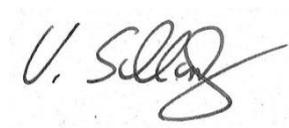
Die Kreisverwaltung bietet ihren ca. 1000 Beschäftigten den Erwerb des Jobtickets für die regelmäßige und vergleichsweise günstige Nutzung des ÖPNV an. Aus dem Haushaltsplanentwurf wird jedoch ersichtlich, dass nur 19 Mitarbeiter/innen dieses in Anspruch nehmen.

Die Grüne Kreistagsfraktion interessiert sich daher für das Mobilitätsverhalten der Beschäftigten der Kreisverwaltung.

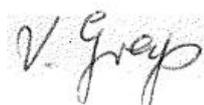
- Wie kommen diese zur Arbeit, welche Wege und Verkehrsmittel nutzen sie
- Was sind Hemmschwellen ggf. auf den ÖPNV oder das bald verfügbare JobRad umzusteigen
- Welche Maßnahmen sind erforderlich, um die Attraktivität solcher Angebote zu steigern
- Wie kann die Kreisverwaltung fördernd einwirken, dass – in einem Zeitraum nach der pandemischen Lage – z.B. Fahrgemeinschaften gebildet werden

Zu berücksichtigen ist auch, dass mit den in der Pandemie gesammelten Erfahrungen des mobilen Arbeitens (Homeoffice) Arbeitswege teilweise vermieden werden können. Hier soll in die Mobilitätsuntersuchung einfließen, wie durch das mobile Arbeiten zumindest anteilig die Zahl der Fahrten zum Arbeitsplatz reduziert werden kann.

Mit freundlichen Grüßen



Ulrich Schlösser, Fraktionssprecher



Valeska Grap, Fraktionssprecherin



Marian Husmann

Hubert Grobecker